

Haushaltsrede 25.01.2011

Zum Haushalt 2011

- Haushalt ist gekennzeichnet von Transparenz, BM Inderthal hat hier hervorragendes geleistet.
- Deckelung der Ansätze auf das Niveau vom Ergebnis 2009 war das Ergebnis einer Vorabbesprechung mit den Fraktionsvorsitzenden.
- Defizit 2.960 T€ (weniger als das geplante von 2010 von 3500 T€). Die Ursachen sind: Pensions- und Beihilferücklagen 756 T€; erhöhte Abschreibung durch starke Investitionen vergangener Jahre 427 T€ (sie sind durch die Beschlüsse der anderen Fraktionen in den Jahren unter BM Ludwig getätigt worden); Niederschlagswasser 147 T€ (wg. Gebührengerechtigkeit) und Krippe Albshausen 200 T€ (sie ist gewollt als Investition in Zukunft). Das sind 1.500 T€, die im Haushalt stecken, das Defizit vergrößern und entweder nicht kassenwirksam werden (Rücklagen und Abschreibung) oder Zukunftsinvestitionen sind.
- Standortvorteile durch Kindergarten-/Krippenangebote werden jetzt geplant. Der Waldkindergarten ist günstig und pädagogisch wertvoll. Die Krippe Albshausen ist ein weiterer wichtiger Schritt zu einer Entlastung der Familien, denn wenn nötig können Väter und Mütter arbeiten und wissen ihre Kinder gut betreut.
- Erstmals wurde eine Wirtschaftlichkeitsrechnung bei der Krippe Albshausen mitgereicht. Wir Grünen forderten das schon lange, besonders bei den Beschlüssen zur Sanierung der Sporthalle Albshausen und dem Kunstrasenplatz in Burgsolms. Sie wurde von BM Ludwig nie mitgereicht.
- Leider wird durch diese Maßnahmen eine Kreditaufnahme in Höhe von 818 T€ nötig. Allerdings beträgt die Tilgung 864 T€. Daher ergibt sich keine Nettoneuverschuldung. Das ist ein guter Ansatz, den die Grünen seit langem fordern.

Entwicklung der Schulden

Jahr	Schulden T€	Zunahme	Pro Kopf-Verschuldung
2008	8290		592 €
2009	10251	23%	732 €
2010	12251	19,5%	875 €
2011	11394	- 7%	813 €

Zum Haushaltssicherungskonzept 2011

- Die Grünen Solms fordern seit langer Zeit, was der BM als Motto propagiert: „Was kann ich für meine Stadt tun“ und Änderung der Standards. So wurden seit dem Sommer folgende langjährigen Forderungen der Grünen auf den Weg gebracht:
 - Mähen auf den Sportplätzen durch Sportvereine
 - Kritische Betrachtung des Bauhofs
- Endlich erfolgt eine von den Grünen gewünschte Öffnung hin zu mehr Bürgerengagement und Beachtung/Abfrage der Interessen der Betroffenen
- Sorge bereitet die Tatsache, dass der Kunstrasenplatz einen erhöhten Pflegeaufwand von 3 T€/Jahr bedarf (Granulat und Verteilung desselben etwa 2 wöchentlich)

Zum Investitionsprogramm 2011

- Der Blick auf 2012 und die folgenden Jahre bereitet den Grünen Sorge, denn es stehen folgende Wünsche dort
 - Schwimmbad 800 T€ (Um- und Ausbau); wir warnten damals davor, das Schwimmbad in kommunaler Hand zu belassen und schlugen einen „Schwimmbadverein“ vor, was aber wegen vorübergehender Mehreinnahmen im Haushalt von den anderen Parteien abgelehnt wurde
 - P+R Parkplatz Burgsolms 1000 T€; die Standards sind zu hoch, es reicht ein geschotterter Platz (vergleiche die Nordseite des Bahnhofs in Wetzlar); eventuell fallen sonst Parkplätze weg; alle anderen Parteien erhöhen die Kosten für den Kindergartenbesuch (Einnahme 20 T€) um dann hier ein Vielfaches des Geldes mit vollen Händen rauszuwerfen
 - Hochwasserschutz Solmsbach 5400 T€ (2013/14)

Wir stimmen daher dem Haushalt und Konsolidierungskonzept zu, lehnen aber das völlig überfrachtete Investitionsprogramm ab.

Wolfram Buder

Fraktionsvorsitzender